



KORSCHENBROICH & JÜCHEN

SERVICE

Veranstaltungskalender für das nächste Jahr

JÜCHEN (mf) Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger, Vereine und Gewerbetreibende schon jetzt darum, die Veranstaltungstermine für 2008 bekannt zu geben. Die Angabe des Veranstaltungsorts, der Uhrzeit und auch der Veranstalter sind anzugeben. Die gemeldeten Termine werden in den Veranstaltungskalender der Gemeinde Jüchen aufgenommen und auf der Homepage www.juechen.de veröffentlicht.

Termine an die Gemeindeverwaltung Jüchen, Fachbereich II, Am Rathaus 5, oder per Mail an Bernd.Aukszlat@juechen.de

TIPPS & TERMINE

MONTAG

KORSCHENBROICH

► **Kunstaussstellung Atelier Erde**, Werke der Korschbroicher Künstlerin Hildegard Borghorst, Sparkasse Korschbroich, Foyer, Hindenburgstraße 23.

► **Ev. Bücherei**, Eichendorffstraße 24, Kleinenbroich, 16-18 Uhr.

► **Sprechstunden**, SPD-Bürgerbüro, Steinstraße 4, 17.30-18.30 Uhr.

► **Sprechstunden**, CDU-Geschäftsstelle, Steinstraße 2, 18-19 Uhr.

► **Sprechstunde**, Die Aktive Geschäftsstelle im Hannen-Center, Am Brauhaus 18, 18-19.30 Uhr.

► **UWG-Sprechstunde**, UWG-Geschäftsstelle, Steinstraße 4, 18.15-19 Uhr.

► **Sprechstunde**, FDP-Geschäftsstelle, Sebastianusstraße 32, 19.30-20.30 Uhr.

JÜCHEN

► **Kindertreff, 6 bis 10 Jahre**, Ev. Kirchengemeinde Jüchen, Markt 33, 15.30-17.30 Uhr.

► **Marien-Bücherei**, Alleestraße 3, 18-19 Uhr.

RAT & HILFE

► **Frauen-Haus**, ☎ 0 21 61 / 1 54 49.

► **Konflikt-Beratung**, für Kinder, Jugendliche und Eltern (telef. Anmeldung erbeten), Beratungsstelle, Am Kirschof 2, 14-17 Uhr, ☎ 0 21 31 / 66 80 27.

NOTDIENSTE

► **HNO-, Augenarzt**: ☎ 0 21 31 / 1 92 92.

► **Ärzte**: ☎ 01 80 / 5 04 41 00.

► **Zahnarzt**: ☎ 01 80 / 5 98 67 00

► **Apotheken: Jüchen, Montanus-Apotheke**, Ostwall 31, Grevenbroich, ☎ 0 21 81 / 6 83 83. **Korschbroich, Eickener-Apotheke**, Eickener Straße 154 F, Mönchengladbach, ☎ 0 21 61 / 1 00 55.

Löwen-Apotheke, Konstantinstraße 118, Giesenkirchen, Mönchengladbach, ☎ 0 21 66 / 8 74 95. **Konrad-Apotheke**, Ohlerkamp 3, Mönchengladbach, ☎ 0 21 61 / 5 45 23.

Kinder im Mittelpunkt

72 Aussteller boten gestern beim **Herbstfest** in Korschbroich ihre Waren feil. Besonders für Familien wurde viel geboten: Glasmalerei, ein Herbstparcours mit Kartoffelfrennen und Keramikmalen gehörten zum Angebot.



In schmucken **Landsknechts-Uniformen** spielte das **Fanfarencorps 1956 Korschbroich** beim Herbstfest.

RP-FOTOS (2: ISABELLA RAUPOLD)

VON GARNET MANECKE

KORSCHENBROICH Es geht hoch her am Stand von Irmgard Dieken. An den Tischen sitzen dicht gedrängt 25 Kinder, alle mit übergroßen Herrenchemden bekleidet und Pinseln bewaffnet. Mit den Acrylfarben malen sie Hunde, Katzen, Schweine, Pilzhäuser und Kürbisse aus Keramik an. Jedes Teil ein Unikat. Hinter den Bänken stehen Mütter und Väter und geben wertvolle Tipps.

Eine typische Szene beim Herbstfest in Korschbroich. Kinder haben hier einen hohen Stellenwert. Sie dürfen sich zu Katzen und

INFO

Herbstfest

Veranstalter Die City-Gemeinschaft Korschbroich hat zusammen mit dem Werbering Korschbroich und der Stadt das Herbstfest organisiert

Teilnehmer Insgesamt haben 72 Händler, Kunsthandwerker, Vereine und Caterer teilgenommen

Bühnenprogramm Auf der Showbühne gaben neun Vereine und Schulen Kostproben ihres Könnens, darunter auch ein Shantychor mit Seemannsliedern

Schmetterlingen schminken lassen, können sich an der mobilen Glasbrennerei bei Bernd Siebenlist als Glasmaler probieren, prüfen am Stand der Jägerschaft, wie sich die Felle von Hase, Reh und Wildschwein anfühlen, oder gehen auf einen Herbstparcours mit „Kartoffelfrennen“ und „Früchtcheschießen“. Wer sich erholen muss, dreht zwischendurch auf dem historischen Kinderkarussell seine Runden.

Kein Wunder, dass unter den tausenden Besuchern, die zum Herbstfest und verkaufsoffenen Sonntag in die Innenstadt gekommen sind, auffallend viele Familien mit Kindern sind.

An 72 Ständen werden Leckereien wie Tiroler Käse, Honig und Federweißer, Antiquitäten, Holzspielzeug, Filzarbeiten oder Gemälde angeboten. Männer zieht die Autoausstellung magisch an, Frauen bleiben bei der Frisurenshow stehen. Dazu informieren örtliche Vereine über ihre Arbeit.

„Von 14 bis 17 Uhr geht es hier nonstop“, sagt Irmgard Dieken. Mit ihrem Keramikstand zum Selbermalen ist sie zum zweiten Mal zu Gast in Korschbroich. „Morgens kommen mal zwei, mal drei Kinder. Aber zur Kaffeezeit ist es hier immer voll.“ Seit fünf Jahren wird die 57-Jährige mit ihrem mobilen Kin-

deratelier für Märkte gebucht. Sohn Christian und dessen Frau Anke helfen mit.

Claudia ist mit ihrem Kunstwerk gerade fertig geworden. Stolz steht die Achtjährige auf und zeigt ihre Katze. In ihrem blonden Haar hat eine Strähne gefärbte Spitzen. „Du hast lila Farbe in den Haaren“, sagt ihre Mutter. „Das ist kein Lila, das ist schwarz“, protestiert die Tochter und blinzelt durch farbespritzte Brillengläser. Ihre Keramikkatze hat sie in der Art von Niki de Saint Phalles Nanas bemalt.

Bei Georg Waldmann stehen die Besucher Schlange, um eine der sieben Honigsorten zu probieren, während auf der Show-Bühne im Schatten der Pfarrkirche St. Andreas gerade der Auftritt des Jugendblasorchesters der Kreisjugendmusikschule beginnt.

Hinter der Bühne treten die Schülerinnen des Tanzstudios Shalin nervös von einem Fuß auf den anderen. In türkisen Kleidern mit Goldmünzen zeigen sie orientalische Tänze, bevor schließlich „Rockbroich“ losrockt.



Zuckerwatte ist zwar **nicht** besonders **gesund**, aber diesen beiden **jungen Damen** schmeckt sie ganz offenkundig.

Ayckbourn-Farce spekuliert über Zukunft

VON ANGELA WILMS-ADRIANS

KORSCHENBROICH Mit Charme und Melone schien Charlie Chaplin auf der Bühne in guter Mischung der komische Filmheld aus alten Stummfilmtagen am Eingang der Korschbroicher Aula wie ein Relikt längst vergangener Zeiten die Besucher höchstpersönlich willkommen.

Mit Alan Ayckbourns Stück „Ein komisches Talent“ begab sich das Thalia Theater Korschbroich in eine vielleicht nicht mehr allzu ferne Zukunft, bei der Erinnerungen an längst vergangene Filmherrlichkeiten aufblitzen. Auch in der Zukunft gibt es demnach noch Daily Soaps, die dann aber mit Aktroiden, schauspielernden Robotern, besetzt werden. Der weibliche Aktroid Jacie fällt mit seiner Fähigkeit zu denken und zu fühlen aus der Rolle und löst eine unkonventionelle Liebesgeschichte aus.

Facettenreiches Spiel

Bei ihrem Debüt als Regisseurin lotete Kerstin Hübner amüsante und nachdenkenswertes Momente auf der Bühne in guter Mischung aus und bewies Geschick in der Auswahl der Darsteller. Als junger Autor Adam entfaltete Dennis Lange ein facettenreiches Spiel, in das er glaubwürdig eine gewisse Naivi-

tät, Zärtlichkeit, Begeisterung und Sorge legte. Die erst siebzehnjährige Mareike Kypke entwickelte ihr Spiel aus einer anfänglichen Zurückhaltung zu stetig wachsender Intensität und vollzog so die Entwicklung der Jacie. Mit einer hinreißenden Tanzszene bewies die Korschbroicher Schülerin, dass Ballett und Jazztanz ebenfalls zu ihren ganz großen Leidenschaften zählen.

Axel Loobes mimte temperamentvoll und mit komödiantischem Talent den cholerisch veranlagten Regisseur Candler Tate. Behutsam ließ er dessen Verbitterung über den kreativen Abstieg vom anspruchsvollen Künstler zum Dienstleister niveauloser Serien spüren. Stephanie Gorzitzka und Sabine Loobes mischten als flottes Regiegespann die Handlung lebendig auf, und Ursula Kamper spielte so richtig schön fies die arrogante Projektionsleiterin Carla Peppelbloom.

Insbesondere im zweiten Teil des Stücks setzte Kerstin Hübners Regie verstärkt auf Tempo und die Spannung zwischen Witz und behutsamer Melancholie. Es gab ein Happy-End zwischen Jacie und Adam. Und doch stellte sich abschließend die ungelöste Frage, wie sich menschliche und künstliche Intelligenz vertragen.

Kranz: Mekka für Oldtimer

VON KARIN VERHOEVEN

OTZENRATH Sonntagmorgens gegen neun Uhr: Unüberhörbar schwirrt der Klang der Motoren von Oldtimern durch den neuen Ort Otzenrath. Dieser 16. September wird mit gut 70 ausgestellten eisernen Schätzchen und einem „Wetter wie bestellt“ in die Annalen des Dorfes eingehen, als Tag der ersten „Otzenrather Classics“. Längst ist die Hüpfburg von Kindern eingenommen, und auch die Eisenbahn wird bereits von den Kids belagert. Die ersten liebevoll gepflegten eisernen Schätzchen haben bereits Aufstellung genommen auf dem Rasen des

Dorfplatzes – und immer mehr Oldtimer treffen ein.

Jüchens Bürgermeisterin Margarete Kranz zeigt sich begeistert und erklärt in ihrem Grußwort treffend: „Hier ist fast alles vorhanden, vom schnittigen Sportwagen über elegante Limousinen, LKW, Zugmaschinen und Schleppern bis hin zu Zweirädern und anderen technischen Geräten.“ Und stolz fügt sie hinzu: „Unsere Region hat sich zu einem Mekka für Oldtimer entwickelt, im magischen Dreieck zwischen Schloss Dyck, Schloss Wickrath und Otzenrath.“ Die Technik von gestern, präsentiert auf dem Dorfplatz von heute, das nennt die

Bürgermeisterin einen Beitrag für die Zukunft der dörflichen Gemeinschaft. Als der „Kanonenzug“ als Initiator der Veranstaltung die Anfrage im Ort startete, war die Begeisterung groß. Günter Neuhof, der Kanonenzug-Sprecher, erklärt voll Euphorie: „Unsere ersten Otzenrather Classics wurden praktisch zum Selbstläufer – hier gibt es sehr viele Bürger mit Diesel und Benzin im Blut!“ Erst seit drei Jahren besitzt Reiner Schiffer seinen „Deutz Fahr 130 H“ mit 17 PS aus dem Baujahr 1955 und freut sich: „Den habe ich früher während meiner landwirtschaftlichen Lehre gefahren.“ Auch Helmut Klebula hätte ebenfalls niemand seine Leidenschaft für Oldtimer zugezogen – nun präsentiert er sich mit einem DKW junior, von dem es weltweit nur noch 109 Exemplare gibt, sowie einem DKW RT 200 H, dem ersten Motorrad mit Hinterradfeder. Die Brüder Horst und Helmut Ellinghaus hätten locker eine eigene Ausstellung bewerkstelligen können und haben für zukünftige „Otzenrather Classics“ derzeit noch acht „Lanz Bulldog“ in Reserve. Und während die Bürgermeisterin am Steuer von Heinz Behrs rotem „Triumph Spitfire“ (Baujahr 1978) eine flotte Tour durch die Gemeinde startet, sind die Zwillinge Fee und Lea Merkens (3) begeistert von der Tatsache, dass „Ente“ die Bezeichnung für einen 2 CV ist.



Jüchens Bürgermeisterin **Margarete Kranz** am Steuer von **Heinz Behrs** Triumph Spitfire, Baujahr 1978.

RP-FOTO: VERHOEVEN

KOMPAKT

VdK-Beratungstunde in der Gaststätte Waldesruh

KORSCHENBROICH (max) Zu einer Beratungstunde am Donnerstag, 20. September, ab 17.15 Uhr lädt der VdK Ortsverband Korschbroich alle Interessierten in die Gaststätte Waldesruh Oedingen, Pescher Straße 102, Korschbroich. Hinter dem Kürzel VdK verbirgt sich der Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Renter Deutschland. Der Verein informiert und berät diese gesellschaftlichen Gruppen und deren Angehörige. Weitere Informationen gibt es bei Stefan Weber unter ☎ 0 21 61 / 56 43 33.

Abendmesse in der Liedberger Schlosskapelle

LIEDBERG (RP) Im Jahr ihres 300-jährigen Bestehens ist die Schlosskapelle Liedberg ein beliebtes Anlaufziel für Besucher. Am Dienstag, 18. September, haben Besucher die Möglichkeit, eine Abendmesse in dem kleinen Sakralbau zu erleben. Beginn ist um 18.30 Uhr. Die Pfarre St. Georg lädt alle Gläubigen dazu herzlich ein.

Kindertheater zeigt „Die Weihnachtswichtel“

KLEINENBROICH (cli) Das Stück „Die Weihnachtswichtel“ des Kölner Figurentheaters werden am Dienstag, 27. November, 15 Uhr, im Kindertheater im Forum der Realschule an der Dionysiusstraße aufgeführt. Die einstündige Vorstellung kostet für Kinder zwei Euro. Erwachsene müssen drei Euro bezahlen.

Dienstag, 27. November, 15 Uhr

Sportliche Gymnastik und Prellball für Frauen

KORSCHENBROICH (mf) Das katholische Forum sucht noch Damen, die montagsmorgens Prellball spielen. Jeweils von 9.30 bis 11 Uhr ist in der alten Halle an der Grundschule sportliche Gymnastik mit Ball angesagt. Auskunft und Anmeldung unter ☎ 0 21 61 / 5 34 64.

Montags, von 9.30 bis 11 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte veranstaltet Sprechstunde

KORSCHENBROICH (RP) Am Donnerstag, 20. September, hält die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Korschbroich, Angelika Brieske, ihre nächste Sprechstunde ab. Von 16 bis 17.30 Uhr können Bürgerinnen und Bürger im Verwaltungsgebäude, Friedrich-Ebert-Straße 3, Korschbroich, ihre Fragen oder Anliegen vorbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine können auch außerhalb der Sprechstunde telefonisch unter ☎ 0 21 61 / 61 31 21 vereinbart werden.

Kreativität und Ideen sind gefragt

KORSCHENBROICH (mf) Dem Land NRW stehen in den nächsten Jahren 1,28 Milliarden Euro zur Förderung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zur Verfügung. Das Land wird dieses Programm über zwei Wettbewerbe umsetzen. Unter dem Titel „CheK.NRW 2007“ werden die besten Ideen für Chemie und Kunststoff gesucht. Der kreative Bereich ist beim Wettbewerb „Kultur- und Kreativwirtschaft – Create.NRW 2007“ gefragt. www.ziel2-nrw.de www.wirtschaft.nrw.de

RHEINISCHE POST

Redaktion Mönchengladbach: Lüpertzender Straße 157, Telefon 0 21 61 - 24 42 50, Fax 0 21 61 - 24 42 69, Mail: redaktion.moenchengladbach@rheinische-post.de; **Redaktionsleitung:** Ralf Jürgemann; **Vertretung:** Dieter Weber; **Sport:** Otto E. Schütz; **Kultur:** Dr. Dirk Richardt. **Anzeigenannahme:** 01 80 - 2 11 50 50 (Montag bis Freitag 8-18 Uhr; 0,06 Euro je Verbindung); Mail: moenchengladbach@rheinische-post.de **Urlaubs- und Zustellservice:** 01 80 - 2 30 31 32 (Montag bis Freitag 6.30-16 Uhr, Samstag 6.30-12 Uhr; 0,06 Euro je Verbindung); Mail: moenchengladbach@rheinische-post.de **Service Punkte:** First-Reisebüro, Bismarckstraße 23-27, 41061 Mönchengladbach, First-Reisebüro, Stressemannstraße 56, 41236 Mönchengladbach-Rheydt, Mail: moenchengladbach@rheinische-post.de

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag, einem Service Center oder Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.